

Landesseniorenrat Schleswig-Holstein e. V.

Regierungsbeauftragte/r gegen Einsamkeit

Adressaten: Schleswig-Holsteinischer Landtag, Landesregierung

Antrag:

Das 31. Altenparlament möge beschließen:

Der Schleswig-Holsteinische Landtag und die Landesregierung werden aufgefordert, sich dafür einzusetzen, dass ein/e Regierungsbeauftragte/r gegen Einsamkeit eingesetzt wird.

Begründung:

Großbritannien hat es vorgemacht und hat eine eigene Ministeriumsabteilung eingerichtet. Bisher wurde die Zahl der Krankheiten, die durch Einsamkeit ausgelöst werden, unterschätzt.

Studien beweisen, einsame Menschen leiden häufiger an Depressionen, jeder fünfte Deutsche fürchtet sich vor Alleinsein im Alter. Aber auch junge Menschen sind betroffen. Jeder zehnte klagt darüber. Bei Menschen über 80 fühlt sich jeder fünfte verlassen. Der häufigste Grund ist hier der Tod von Partner und Freunden. Ein weiteres Problem kommt in dieser Altersgruppe hinzu: die Landflucht. Vor allem aus der Provinz ziehen viele junge Leute in die Großstädte (mehr Jobs und bessere Zukunftschancen) und die Alten bleiben zurück. Einsamkeit ist schon lange nicht mehr nur ein Land-Problem: Auch die Städter sind immer mehr für sich.

Die Antragskommission empfiehlt die gemeinsame Beratung der Anträge AP 31/2 und AP 31/1.